

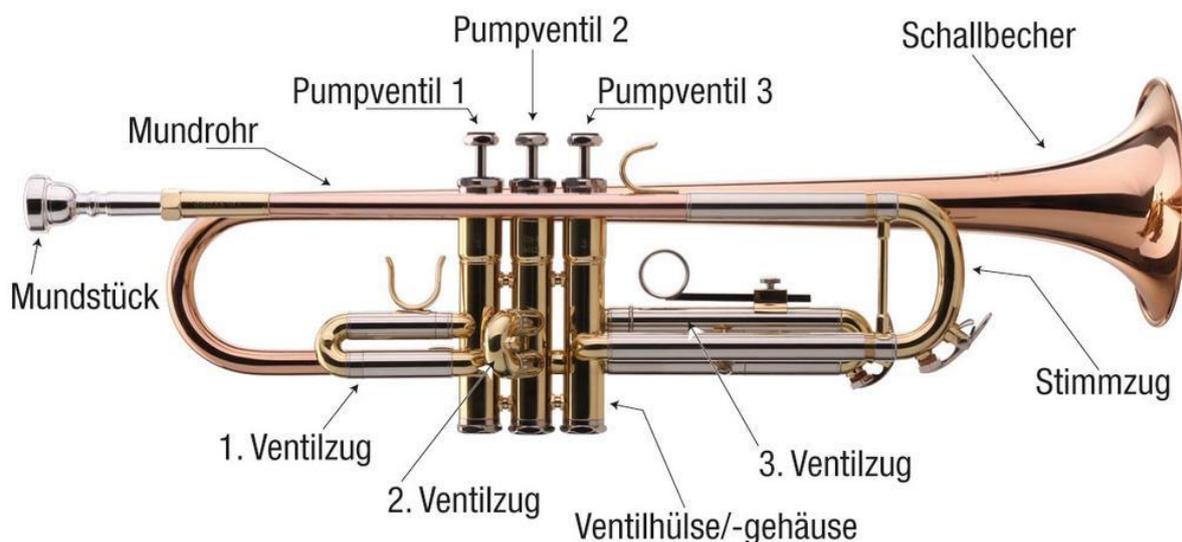
Pflegeanleitung - Trompete

Um ein einwandfreies Funktionieren und die Hygiene des Instruments auch nach Jahren noch zu gewährleisten, ist es nötig, gewisse Wartungs- und Pflegearbeiten regelmäßig durchzuführen.

Allgemeine Hinweise

- Da das Instrument aus dünnem Blech besteht, muss es mit der entsprechenden Umsicht behandelt werden. Vermeiden Sie starke Krafteinwirkung und ein Anstoßen des Instruments, damit keine Dellen oder andere Beschädigungen entstehen.
- Einzelteile und Zubehör des Musikinstruments immer in die dafür vorgesehenen Fächer im Koffer einsetzen, keine Zubehörteile (z.B. Mundstück) lose im Koffer liegen lassen, ansonsten wird das Instrument beim Transportieren beschädigt.
- Niemals das Instrument spielen, nachdem Speisen, Süßigkeiten (z.B. zuckerhaltige Kaugummi) oder süße Getränke konsumiert wurden, ohne die Zähne geputzt zu haben. Der darin enthaltene Zucker ist Nährboden für Bakterien (gerade beim mangelhaften Reinigen).
- Das Mundstück immer eindrehen, nicht direkt einschieben oder mit der Hand dagegen schlagen. Sollte sich das Mundstück verklemmen, bitte an den Instrumentallehrer wenden, niemals eine Zange o.ä. verwenden.
- Reinigen Sie das Instrument nach Gebrauch. Kondenswasser und Speichelreste beschädigen auf Dauer das Instrument.
- Wenden Sie sich bei Unklarheiten immer an den entsprechenden Instrumentallehrer oder Ansprechpartner des Musikvereins Rietenau.

Aufbau Trompete



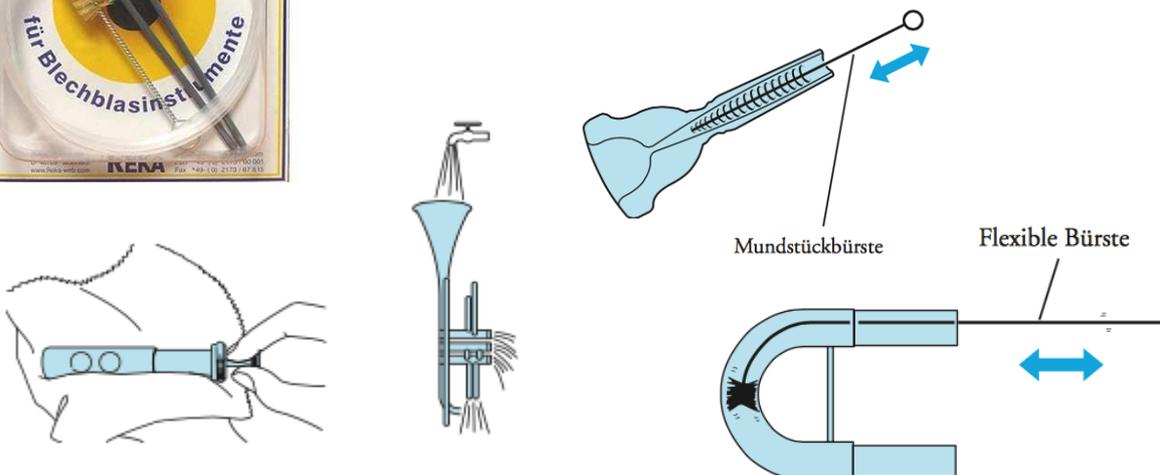
1. Innenreinigung

Grundsätzlich bilden sich im Inneren des Instrumentes Ablagerungen. Diese beeinträchtigen das Ansprechverhalten und die Haltbarkeit des Instrumentes (Lochfraß). Deswegen sollten Metallblasinstrumente in der Regel 2 x im Jahr innen gereinigt werden:

- Nehmen Sie zuerst die Ventile heraus und legen Sie diese zur Seite. Dazu drehen Sie die oberen Ventildeckel gegen den Uhrzeigersinn auf und ziehen Sie das Ventil vorsichtig aus dem Ventilgehäuse heraus. Bitte achten Sie darauf, dass das Ventil nicht herunterfällt, da es beschädigt werden und später evtl. nicht mehr eingebaut werden kann. Die Ventile bitte nur mit einem feuchtem Baumwolltuch abreiben. Die Ventilbohrungen können z.B. mit einem Reinigungsstab gereinigt werden.
- Ziehen Sie nun alle Züge aus dem Instrument heraus.
- Legen Sie das Instrument inkl. der Züge für ca. eine halbe Stunde in lauwarmes Wasser. Als Reinigungsmittel können vorher 2-3 Tropfen Spülmittel eingerührt werden.
- Mit einem Reinigungsset (z.B. „reka“) können die Züge, die Rohre und das Mundstück gereinigt werden (siehe folgende Grafik).



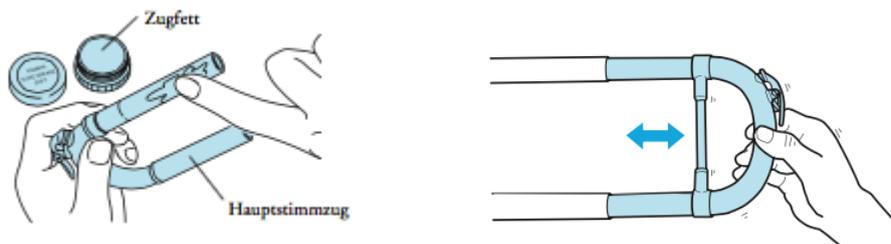
- Reinigungsschnur für die Rohre
- Reinigungsstab für Stimmzüge und Ventilbohrungen
- Reinigungsstab für Ventilzylinder
- Konisch Mundstückbürste



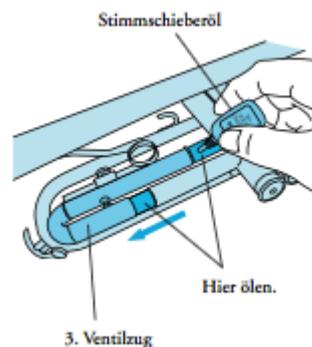
- Danach spülen Sie alle Teile mit klarem lauwarmen Wasser ab und entfernen mit einem weichen Baumwolltuch die Wasserrückstände.
- Nächster Schritt ist das Zusammenbauen des Instrumentes.

2. Zusammenbauen des Instruments nach der Innenreinigung

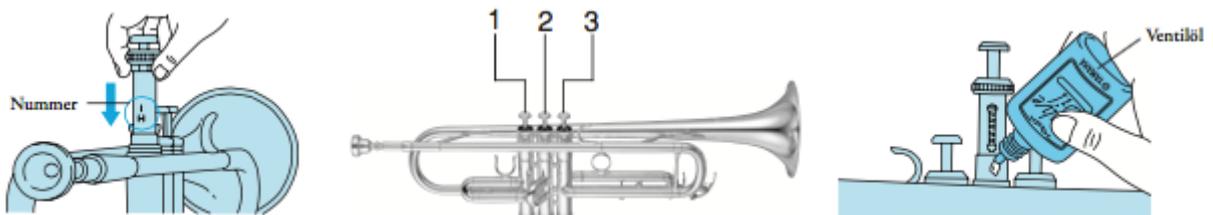
- Tragen Sie auf die Züge eine dünne Schicht Zugfett (z.B. La Tromba Slide and Cork Grease) auf.
- Schieben Sie die Züge einige male hin und her, um so das Fett gleichmäßig zu verteilen. Bei Bedarf nochmal etwas nachfetten. Fettreste mit einem Tempo oder Küchentuch entfernen.



- Geben Sie beim 1. und 3. Ventilzug eine kleine Menge Ventilöl (synthetisch, z.B. La Tromba Medium) auf die Laufflächen und schieben diese einige male hin und her bis das Öl gleichmäßig verteilt ist und die Züge leicht laufen. Vergessen Sie nicht am 3. Zug die Feststellschrauben einzudrehen und leicht gegeneinander festzudrehen.



- Halten Sie das Ventil im 45 Grad Winkel nach unten (bitte Tuch oder Tempo darunterlegen) und lassen ein paar Tropfen Ventilöl (synthetisch, z.B. La Tromba Medium) unter Drehen des Ventils herunterlaufen, bis etwas auf das Tuch tropft. Dann das Ventil vorsichtig in das Ventilgehäuse einsetzen und etwas herunterdrücken. Achtung, keine Gewalt anwenden... Das Ventil sollte leicht laufen, ansonsten noch 2-3 Tropfen Öl nachgeben und Ventil wieder einschrauben. Jedes Ventil ist mit der Ziffer 1, 2 oder 3 „beschriftet“ (gezählt wird vom Mundstück her).



3. Pflege des Lackes

Eine Oberflächenveredelung (Lackierung) sorgt für eine schöne Optik. Diese Veredelung ist jedoch sehr dünn aufgetragen, so dass das Spiel- und Klangverhalten des Instruments nicht beeinträchtigt werden. Um die Oberfläche optisch zu erhalten, reinigen Sie diese regelmäßig nach Gebrauch oder 1 x im Monat.

Handschweiß, der nicht entfernt wird, zerstört auf Dauer die Oberflächenveredelung!

- Sprühen Sie ein Lackpflegemittel (z.B. La Tomba Lacquer Polish) auf das beigelegte Microfasertuch und reiben Sie das Instrument gründlich aussen ab.

Noch ein paar Tipps:

- Das Instrument nach Gebrauch einfach kurz mit dem beigelegtem Microfasertuch trocken abreiben. Somit unterstützt man die Langlebigkeit des Instrumentes.
- Geben Sie ab und zu etwas Ventilöl auf die Feder der Wasserklappe, so hält die Feder länger.

Eine Bitte zum Schluss:

Bitte reinigen Sie das Instrument vor Abgabe an den Musikverein gründlich. Das nachfolgende Kind wird Ihnen sicherlich Dankbar sein und uns ersparen Sie dadurch unnötigen Zeitaufwand und Kosten. Die Kosten für die Anschaffung der Instrumente sowie die Reparaturen trägt der Musikverein Rietenau e.V. in vollem Umfang allein.

Wir sind daher immer dankbar für Unterstützung, schauen Sie doch einfach mal auf unsere Homepage...

www.musikverein-rietenau.de

Ihr

Musikverein Rietenau e.V.